

### Warum eine CSR-Maßnahme zum Thema Vorlesen durchführen?

Vorlesen – ob in der Familie, im Kindergarten oder in der Schule – trägt dazu bei, Lesefreude zu wecken, erste Kontakte zum geschriebenen Wort herzustellen und damit zum Lesenlernen zu motivieren. Angesichts von **7,5 Millionen funktionalen Analphabeten im erwerbsfähigen Alter in Deutschland** ist **Leseförderung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe**, die auch im Interesse der Unternehmen liegen sollte. Bedenkt man, dass nahezu ein Drittel aller Eltern von Kindern im Alter von 3-8 Jahren ihren Kindern nicht oder nur selten vorliest, ist der Einsatz von ehrenamtlichen Vorlesern, gerade für diese Zielgruppe, von immenser Bedeutung.

Denn **eine umfassende Lesekompetenz**, deren zentrale Bedingung **Lesemotivation und -freude** ist, ist eine wesentliche Voraussetzung für die persönliche Entwicklung, Erfolg im Berufsleben und gesellschaftliche Teilhabe. **Ehrenamtliche Vorleser** können eine **kompensatorische und ergänzende Rolle** zu Familien und Bildungsinstitutionen einnehmen, einen essentiellen Beitrag zur Lesemotivation von Kindern leisten und so eine **zentrale und bildungspolitische Aufgabe** übernehmen, die sowohl den Kindern als auch dem Vorleser selbst Freude bereitet.

Indem Sie als Unternehmen Ihren Mitarbeitern den Weg zu einem sozialen Engagement wie dem Vorlesen ebnen, leisten Sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Durch das Angebot von Vorleseseminaren zeigen Sie Anerkennung für das Thema, aber auch für Ihre Mitarbeiter, die Sie von nun an in ihrem Freiwilligeneinsatz unterstützen. Sie eröffnen so **neue Chancen und Wege für Ihre Mitarbeiter als auch für die Kinder in Ihrer Region**, die von Ihrem gesellschaftlichen Engagement nachhaltig profitieren werden. Ihr sozialer Beitrag erhöht die **Arbeitgeberattraktivität**, stärkt die **Bindung und Motivation der Mitarbeiter** und fördert deren **Sozialkompetenz**.

### Wie kann eine Vorleseinitiative mit der Stiftung Lesen aussehen?

Die gemeinsame Vorleseinitiative Ihres Unternehmens und der Stiftung Lesen ist individuell planbar und kann je nach Wunsch ein einmaliges oder langfristiges, nachhaltiges Angebot für Ihre Mitarbeiter sein. In der Regel gliedert sich das Corporate Volunteering-Angebot der Stiftung Lesen in vier Schritte:

**Schritt 1: Ansprache der Mitarbeiter** – mit z.B. Mailings, Beitrag im Intranet, exklusiver Werbekarte wird das Interesse für das Thema Vorlesen geweckt und das Grundlagenseminar angekündigt.

**Schritt 2: Fortbildung der Mitarbeiter** – Der richtige Einstieg in die Vorlesepatenschaft ist ein Grundlagenseminar. Dieses wird von einem von der Stiftung Lesen qualifizierten Referenten durchgeführt. Jeder Teilnehmer erhält Buchempfehlungen, eine Vorlesebroschüre und eine Urkunde.

**Schritt 3: Unterstützung durch weitere Angebote** – z.B. Vermittlung von Einsatzorten für das Vorleseengagement Ihrer Mitarbeiter, Vorleseaktion zum Bundesweiten Vorlesetag, Vorlesebuch für den Start.

**Schritt 4: Nachhaltiges Engagement** – z.B. durch Betreuung der Mitarbeiter über das Netzwerk Vorlesen der Stiftung Lesen, die Ausgabe von Vorlesebibliotheken an örtliche Kitas oder die Teilnahme an dem kostenlosen Projekt „Mein Papa liest vor“.

Gerne unterstützt Sie die Stiftung Lesen bei der **Kommunikation Ihres Engagements** in der Regional- und Lokalpresse. So machen Sie Ihre Mitarbeiter und Region auf Ihr Engagement aufmerksam und nehmen eine **Vorbildfunktion** für andere Unternehmen, Ihre Region und Menschen bundesweit ein.

### Wir beraten Sie gerne persönlich!

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Corporate Volunteering:

Tina Seibert, Projektmanagerin

T 06131 28890-30

E [tina.seibert@stiftunglesen.de](mailto:tina.seibert@stiftunglesen.de)